

«Wachstum als Herausforderung»

Wauwil Bautätigkeit und nachhaltige Weiterentwicklung Thema an Gemeindeversammlung



Grosse Freude bei der Schule Wauwil über den gewonnenen Kinder- und Jugend-Award: Von links Hanspeter Woodtli (Schulverwalter und Gemeinderat), Sandra Steinmann (Schulpflegemitglied), Sonja Voney (Fachlehrperson Sekundarschule), Tobias Grüter (Stufenleiter Kindergarten), Ursula Matter (Gesamtschulleiterin) und Rita Affentranger (Fachlehrperson Primarschule).

KATHRIN AERNI

VON KATHRIN AERNI

Wauwils Gemeindepräsidentin Annelies Gassmann konnte 86 Stimmbürger zur Budgetgemeindeversammlung willkommen heissen. Sie hatte fast nur über Erfreuliches zu berichten. Die Voraussetzungen für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde seien mit der Zustimmung zur Teilrevision der Ortsplanung und zur Zentrumszone Glasi geschaffen worden, sagte sie. «Die Gemeinde erfreut sich reger Bautätigkeit und sieht das Wachstum als neue Herausforderung.»

Das grösste Bauprojekt ist das Glasi-Areal. Statt der Glasproduktion soll dort auf 30 000 Quadratmetern künftig eine Mischnutzung entstehen mit Wohnungen, Dienstleistungs-, Gewerbe- und Verkaufsflächen. Kein Wunder also, dass die Gemeinde mit rund 330 Miet- und Eigentumswohnungen in den nächsten 10 bis 15 Jahren markant wächst und sich die Bevölkerungszahl beträchtlich erhöhen dürfte. Bereits ab kommendem Frühling wird mit dem Rückbau der bestehenden Liegenschaften der ehemaligen Glasproduktion be-

gonnen. Start der ersten Neubau-Etappe ist dann voraussichtlich im Herbst/Winter 2017. Man rechne damit, so die Gemeindepräsidentin, dass das Dorf in den nächsten neun Jahren bis um 700 Einwohner wächst, also von rund 2100 auf 2800.

Mehr Schulraum nötig

Auch die laufende Schulraumerweiterung ist eines der grösseren Projekte in der Gemeinde. Die neuen Schulräume können auf Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 bezogen werden. Die Schulhauserweiterung der Linde 3

Die neuen Schulräume können auf Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 bezogen werden.

sei rasant fortgeschritten, sagte Gemeinderat Simon Siegrist. Ende Juni dieses Jahres habe man mit dem Ausbruch begonnen, und bereits Mitte November konnte man Aufrichte feiern. Die Schulräume könnten eigentlich noch vor Beginn des Schuljahres

2017/18 bezogen werden. Besonders erfreulich sei, dass von den insgesamt 2 Millionen Franken für die Schulraumerweiterung deren 1,1 Millionen für Aufträge an das einheimische Gewerbe vergeben werden konnten. Die Umgestaltung des Pausenplatzes würde auf 2017 verschoben. Zudem sei für die Realisierung des bergseitigen Trottoirs Bergstrasse (Oberdorf) der Betrag von 160 000 Franken vorgesehen, erklärte Siegrist. Darüber hinaus ist es notwendig, Investitionen in der Siedlungsentwässerung gemäss GEP (Generelle Entwässerungsplanung) von 80 000 Franken zu realisieren.

Voranschlag mit Überschuss

Alle nachfolgenden Traktanden wurden ohne Gegenstimme genehmigt: Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2017 bis 2021; das Jahresprogramm; Ermächtigung an den Gemeinderat zur Ergreifung des Gemeinderferendums sowie die Ergänzung der Gemeindeordnung. Auch der Voranschlag 2017 wurde genehmigt. Die laufende Rechnung sieht bei einem Aufwand von 9,8 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss

von knapp 30 000 Franken vor. Der Steuerfuss soll bei 2,15 Einheiten unverändert bleiben. Die Gemeinde stellte sodann den Antrag, dass zur Deckung des Mittelbedarfs für die Schulraumerweiterung von 1,3 Mio. Franken eine Aufnahme von Fremdkapital nötig sei. Auch dieses Begehren genehmigte der Souverän einstimmig. Weil die Gemeinde eine gesunde Finanzlage aufweist, ist dies laut Simon Siegrist verkraftbar.

Schule gewinnt Award

Der Kinder- und Jugend-Award geht heuer nach Wauwil. Gross war die Freude bei Schulleiterin Ursula Matter: «Es ist eine Ehre für unsere Schule, dass wir vom Kanton Luzern mit dem Kinder- und Jugend-Award ausgezeichnet wurden.» Die Auszeichnung wird jeweils für aussergewöhnliches Engagement in der Umsetzung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes verliehen. Die Schüler beteiligten sich in Wauwil aktiv an der Konzipierung und Gestaltung des derzeitigen Schulhausumbaus. Die Auszeichnung enthält eine Kurzfilmproduktion über das mit 5000 Franken dotierte Gewinnprojekt.